

**Niedersachsen ist dabei**

# Länderübergreifendes Internetportal für Melderegisterauskünfte erweitert

Die AKDB und die niedersächsische GovConnect GmbH, ein eGovernment-Dienstleistungsunternehmen mit Sitz in Hannover, haben den Verbund für Meldeportale erweitert. Mit Niedersachsen hat sich nach Bayern, Baden-Württemberg und Hessen ein viertes wichtiges Flächenbundesland für diese Lösung entschieden. „Das war ein weiterer bedeutender Schritt hin zu einer bundesweiten Vernetzung der kommunalen Einwohnerdatenbestände“, so AKDB-Vorstandsvorsitzender Alexander Schroth.

Mit dem Internetportal werden lange Wartezeiten wie bei der herkömmlichen schriftlichen Meldeamtsanfrage vermieden, es ermöglicht eine aktuelle Adressermittlung mit minimierten Suchaufwand und bietet einen 24-Stunden-Service unabhängig von den

Öffnungszeiten der Meldebehörde. Weitere Vorteile für Power-User sind die umfangreichen Serviceleistungen des Portalbetreibers (dieser ist alleiniger Vertragspartner und Ansprechpartner und entlastet die Power-User durch Übernahme der Abrechnungen mit Gemeinden).

Jetzt im Pilotbetrieb, wird das Niedersachsenportal ab Januar in den Produktionsbetrieb überführt. Am Rande des AKDB-Forums „Fokus Zukunft“ in München (s. Bericht unten) freuten sich der Geschäftsführer Norbert Verst und Günter Bienasch, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung zusammen mit den AKDB-Vorständen Alexander Schroth und Rudolf Schleyer, die Beteiligung der Niedersachsen am Verbund bekannt geben zu können.

Über dieses Portal (niedersachsen.zemaonline.de) sind sowohl lokale Vor-Ort-Anfragen als auch länderübergreifende Anfragen nach Bayern möglich. Ebenso kann über das Bayern-ZEMA-Portal auf niedersächsische Gemeinden zugegriffen werden. Bereits Mitte 2003 war die AKDB mit dem bayernweiten Internet-Portal ZEMA erfolgreich gestartet.



Roland Verst, Alexander Schroth und Gesellschafter Günter Bienasch (v.l.) unterzeichneten den Vertrag

**news 10.08**

Niedersachsen im erweiterten Verbund für Meldeportale

AKDB-Forum „Fokus Zukunft“ setzt neue Akzente

Neue gesetzliche Meldepflichten in der Unfallversicherung

Ausländerwesen: OK.VISA-Kundenfachtagungen

Seminartipps: Schulungen OK.KOMM in München

**Ausländerwesen**

## OK.VISA Kundenfachtagungen

Gut besucht waren die Kundenfachtagungen, die an zwei Tagen in den Räumen der AKDB in der Münchner Hansastrasse stattfanden. Neben einem Rückblick auf die Begebenheiten dieses Jahres stießen vor allem die aktuellen Entwicklungen auf reges Interesse. Noch im Herbst wird den Anwendern ein komfortables Werkzeug zum Abgleich der von den Meldeämtern gelieferten Einwohnerdaten zur Verfügung stehen, das den manuellen Aufwand bei der Bearbeitung erheblich reduziert. Rechtzeitig vor dem gesetzlichen Termin zur Jahresmitte 2009 werden

die DIGANT-Module zur papierlosen Bearbeitung der Reisedokumenten-Anträge in OK.VISA eingebunden. Ganz besonders interessant für bayerische Kunden war die Möglichkeit, direkt aus dem Ausländerverfahren mit Hilfe einer Programmschnittstelle Meldedaten aus dem Bayerischen Behördeninformationssystem BayBIS abzurufen und in das Verfahren zu übernehmen.

Mit OK.VISA können die Anwender beruhigt in die Zukunft blicken – dies war allgemeiner Tenor der gelungenen Veranstaltungen.

## Personalwirtschaft

# Änderung in der Unfallversicherung

Das Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Unfallversicherung (UVMG) sieht ab dem 1. Januar 2010 die Übertragung der Betriebsprüfungen für die Unfallversicherung auf die Deutsche Rentenversicherung Bund vor.

Die Rentenversicherung Bund benötigt zur Wahrnehmung der neuen Aufgabe entsprechende Datensätze. Aus diesem Grund wird die DEÜV-Meldewesen (Datenerfassungs- und -übermittlungsverordnung) mit Wirkung ab 1. Januar 2009 um den Datenbaustein Unfallversicherung erweitert.

Die vollständige und zeitgerechte Umsetzung dieser Neuerungen ist mit der AKDB-Software zur Personalwirtschaft sichergestellt.

## AKDB-Forum „Fokus Zukunft“

# Produktübergreifende Zukunftstrends

Anfang Oktober begrüßte die AKDB in München knapp 200 Vertreter ihrer größten Kunden aus ganz Deutschland – besonders aus der Leitungs- und Führungsebene – sowie Gäste aus Politik und Verwaltung. AKDB-Vorstand Alexander Schroth erklärte, in Zeiten zunehmend vernetzter Fachverfahren steige die Bedeutung produktübergreifender Informationsveranstaltungen.

Im Mittelpunkt standen Zukunftstrends der öffentlichen Verwaltung.

## Sozialwesen

# Große Nachfrage nach OK.KIWO

Immer mehr Jugendämter entscheiden sich für die Einführung von OK.KIWO: der Beginn einer Erfolgsgeschichte! Inzwischen sind es bereits knapp 30, in Kürze werden die Landratsämter Eichstätt, Pfaffenhofen an der Ilm, Bamberg, Neumarkt in der Oberpfalz, Bad Kissingen, Unterallgäu und Regen sowie die Stadt Landshut hinzukommen.

OK.KIWO ist seit Juli 2008 einsatzbereit und verfügbar und unterstützt die Jugendämter bei dem im § 8a SGB VIII geregelten Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung. Am ständig wachsenden Interesse der Ämter an OK.KIWO wird deutlich, wie groß der Bedarf an einer zuverlässigen, datensicheren Softwarelösung ist.



## Aktuelle Seminar-Tipps

Stichwort eGovernment: Mit der zentralen Datendrehscheibe OK.KOMM bietet die AKDB eine Lösung, die den Datenaustausch sowohl zwischen den Verfahren der OK.Familie als auch mit Fremdverfahren ermöglicht.

OK.KOMM wird bei allen OK.EWO-Kunden eingesetzt und erleichtert den Behörden die Verwaltung. OK.KOMM organisiert den Datenaustausch zwischen OK.KIWO (Kindeswohl) und OK.JUG (Jugendamt).

In einem eintägigen Seminar lernen Sie die Möglichkeiten der Verknüpfung verschiedenster AKDB-Verfahren und die zahlreichen Vorteile von OK.KOMM kennen. Nutzen Sie diese Gelegenheit und setzen Sie OK.KOMM optimal in Ihrer Verwaltung ein.

Die nächsten Termine des Seminars „kom08 – Administration und Konfiguration von OK.KOMM“ finden am 10. und 20. November sowie am 2. Dezember in unserem Schulungszentrum in München statt. Weitere Einzelheiten auf [www.akdb.de](http://www.akdb.de) im Bereich Fortbildung unter der Seminarnummer kom08.



AKDB · AöR  
Herzogspitalstraße 24  
80331 München  
Telefon: 089/5903-0  
Fax: 089/5903-1845  
E-Mail: [pr@akdb.de](mailto:pr@akdb.de)  
Internet: [www.akdb.de](http://www.akdb.de)  
Redaktion: Andreas Huber  
089/5903-1294  
v.i.S.d.P. Hans-Peter Mayer  
089/5903-1532  
© 2008 AKDB